

Presse

Presemitteilung 06.07.2016

CropEnergies mit gutem Jahresauftakt und besserem Ausblick

Bioethanolanlage in Wilton nimmt Betrieb wieder auf

Mannheim, 6. Juli 2016 - Die CropEnergies AG, Mannheim, hat im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2016/17 ihr Ergebnis deutlich verbessert. Aufgrund niedrigerer Erlöse für Bioethanol und verringerter Handelsmengen in Folge des temporären Stillstands der Produktionsanlage in Wilton, Großbritannien, reduzierte sich der Umsatz um 15 Prozent auf 168 (Vorjahr: 198) Millionen Euro. Die Ertragslage verbesserte sich hingegen dank gesunkener Rohstoffpreise und niedrigerer Aufwendungen für Energie und Instandhaltung deutlich. Das EBITDA steigerte sich auf 28 (Vorjahr: 22) Millionen Euro; das operative Ergebnis stieg sogar um 42 Prozent auf 19 (Vorjahr: 14) Millionen Euro. Damit erhöhte sich die operative Marge auf 11,6 (Vorjahr: 6,9) Prozent. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreichte 16 (Vorjahr: 9) Millionen Euro.

Die Bioethanolproduktion lag im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2016/17 mit 203 (Vorjahr: 205) Tausend Kubikmetern Bioethanol leicht unter Vorjahresniveau. Die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln erhöhte sich allerdings aufgrund einer Änderung des Rohstoffeinsatzes.

Für das gesamte Geschäftsjahr hat CropEnergies bereits am 21. Juni 2016 vor dem Hintergrund des guten Jahresstarts die Erwartungswerte angehoben. Der Umsatz soll nunmehr 640 bis 700 (im Vorjahr: 723) Millionen Euro erreichen. Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA wird mit 85 bis 115 (Vorjahr: 122) Millionen Euro erwartet. Das operative Ergebnis soll in einer Bandbreite von 50 bis 80 (im Vorjahr: 87) Millionen Euro liegen.

CropEnergies fährt in diesen Tagen die Bioethanolanlage in Wilton wieder an. Ziel ist es, die während des Stillstands durchgeführten Modifikationen zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und zur Verbesserung der Energieeffizienz intensiv zu testen und nach Marktlage die Produktion zu steuern. Entsprechende Effekte, die dies je nach Dauer und Ergebnis auch auf Umsatz und Ertrag haben kann, sind in der aktuellen Prognose noch nicht berücksichtigt.

Mittelfristig geht CropEnergies davon aus, dass die Beschlüsse des Pariser Klima-Gipfels und die EU-Beschlüsse zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auch im Transportsektor für weiteres Marktwachstum sorgen werden. Für den daraus erwarteten Nachfrageanstieg ist CropEnergies als einer der führenden Hersteller Europas gut gerüstet. Für die Erreichung der Ziele ist es allerdings dringend geboten, auch für den Zeitraum nach 2020 verbindliche Zielvorgaben für den Einsatz von erneuerbaren Energien und die Senkung von Treibhausgasemissionen im Transportsektor festzulegen. Auf absehbare Zeit sind Biokraftstoffe die einzige kostengünstige und in nennenswertem

Presemitteilung 06.07.2016 > Geschäftsjahr 2016/17 > Archiv 2016 > Pressemitteilungen > Presse
> CropEnergies AG

[https://www.cropenergies.com/de/Presse/Pressemitteilungen/Archiv_2016/
Geschaeftsjahr_2016_17/Presemitteilung_06_07_2016/](https://www.cropenergies.com/de/Presse/Pressemitteilungen/Archiv_2016/Geschaeftsjahr_2016_17/Presemitteilung_06_07_2016/)

Seite zuletzt geändert am 06.07.2016 um 07:12 Uhr

Seite 1

Umfang zur Verfügung stehende Alternative zu fossilen Kraftstoffen. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz im Transportsektor.

Der vollständige Bericht für das 1. Quartal 2016/17 steht auf der Internetseite von CropEnergies als Download zur Verfügung.